Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Das Lese-Schuljahr 2014/15 an der Pesta

Im Schuljahr 2014/15 wollten wir das Lesen an unserer Grund– und Mittelschule verstärkt in den Vordergrund rücken. Auch wenn das lesen ganz selbstverständlich immer im Vordergrund des Unterrichts steht, (Anm.: Ohne das Lesen geht ja bekanntlich gar nichts!) so wollten wir doch mit zahlreichen Aktionen den Stellenwert dieser grundlegenden Eigenschaft betonen. Neben den Angeboten unseres Leseclubs Stiftung Lesen in der Freizeit können wir auf den folgenden Seiten auf eine Vielzahl von gelungenen Aktivitäten zurückschauen:

- Leseclub-Aktionen zu Halloween, zur Adventszeit und zu Weihnachten; Faschingslesung mit Theater
- Weihnachtslesung: Märchen mit Saxophongruppe (Fr. Prof Prießner)
- Beteiligung am Projekt „Büchertürme", organisiert von „Max der Vorleser"
- „Kinderoper" an der Pesta, organisiert vom Elternbeirat der GS
- Lesefrühling mit Autor Hr. Kasmann
- Schnitzeljagd zum „Welttag des Buches"
- Durchführung einer „Projektwoche lesen" vom 08.-12. Juni 2015
- Lesewettbewerb in der Grundschule
- Beteiligung an der Musischen Woche mit einem Musical

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schulkalender 2014/15

Halloween im Leseclub

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014-15

Weihnachtslese-Veranstaltungen mit „Max der Vorleser", Hr. Oltmanns und unserem Chor

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Weihnachtslese-Veranstaltung mit der Autorin Frau Prof. Prießner

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Faschingslesung mit Theater

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Märchenlesung Fr. Prof. Prießner, unterstützt von der Saxophongruppe

Studierende der Saxophonklasse von Prof. Günter Prießner präsentierten ein Kinderkonzert der außergewöhnlichen Art. Erzählt wurde das Märchen von guten und bösen Feen von Vera C. Koin, die aus ihren eigenen Büchern liest und bereits in der Weihnachtszeit an unserer Schule einen mitreißenden Lesenachmittag gestaltet hatte. Das Besondere an diesen Aufführungen: Nicht nur die Autorin liest selbst, auch die Musikerinnen und Musiker treten als Sprecher auf und auch die Kinder werden immer wieder aufgefordert, aktiv am Geschehen mitzumachen und sich zu bewegen.

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Aufführung der Kinderoper Hänsel und Gretel

Gesponsert von unserem Elternbeirat gelang es, die Kinderoper "Hänsel und Gretel" von Engelbert Humperdinck in unsere Aula zu holen. Mit großer Begeisterung erlebten viele unserer Grundschüler ihre erste Oper.

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Der Lese-Frühling

Guido Kasmann gelang es nicht nur unsere Grundschüler sondern auch die Großen aus der Mittelschule mit seinen interessanten Büchern und Geschichten anzusprechen.

Vieles aus seinen Erzählungen hat er selbst erlebt, das merkte man in seinem Vortrag!

Unser diesjähriger Lesefrühling war wieder ein voller Erfolg! Lesefrühling, das heißt, wir laden verschiedene Kinderbuchautoren an unsere Schule ein, die ihre Werke vorstellen und daraus vorlesen. Organisiert wird dieses Event von der Volksbücherei Fürth unter Leitung von Frau Espich-Fleischmann.Frau Koster-Männl, die dem Arbeitskreis "Literatur und Schule" angehört, wählt dann entsprechend für unsere Schule aus.

Für die Klassen 3-6 kam am 8.5.15 Guido Kasmann zu uns, der mit Gitarre, Handpuppe und viel schauspielerischem Talent seine Bücher "Appetit auf Blutorangen" (3.Kl.), "Der schwarze Nebel" (4. Kl.) und "Allaq - Jäger im Eis" (5./6. Kl.) vorstellte. Die Kinder wurden wunderbar mir einbezogen und waren in allen Altersstufen hellauf begeistert! Das war Lesemotivation vom Feinsten!

Für die Kleinsten (1./2. Kl.) kam am 21.5.15 kein Kinderbuchautor, sondern die staatl. gepr. Musikpädagogin Frau Raum mit ihrem Akkordeon zu uns. Auf reizende Weise erzählte sie das Märchen "Der Hase und der Igel". Das Instrument hatte dabei eine tragende Rolle und wurde damit den Kindern spielerisch nahe gebracht. Ein Ausprobieren des Instrumentes war am Ende das Highlight der Lesung.

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014-15

Der Lesewettbewerb in der Grundschule

Nach den Pfingstferien wurden in der Grundschule wieder - wie schon im letzten Jahr - die drei besten Leser der einzelnen Klassen ermittelt. Alle Klassen haben sich daran beteiligt. Ins Finale zogen dann die jeweils ersten beiden Klassensieger, die sich mutig und motiviert am 23.6.15 im Kunstsaal einer illustren Jury stellten. Als Jurymitglieder konnten wir Frau Brunner (Buchhändlerin), Frau Priesner (Nürnberger Kinderbuchautorin), Herrn Bauer (Rektor) und Herrn Kraft (Max der Vorle-

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Schnitzeljagd zum „Welttag des Buches", durchgeführt in unseren Betreuungsgruppen

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Unser Beitrag zur Musischen Woche

Viel Arbeit und viele Proben steckten in unserem diesjährigen gemeinsamen Chor-, Orff-, Theaterprojekt, das die Zuschauer in Form eines Musicals in die afrikanische Savanne entführte. Die beiden verfeindeten Giraffen-, und Zebraherden wurden hier eindrucksvoll durch die beiden miteinander befreundeten Kinder Zea (Zebramädchen) und Raffi (Giraffenjunge) zusammengeführt. Am 16.7.15 war die große, langersehnte Aufführung im Fürther Stadttheater, bei der alle mitwirkenden Kinder schier über sich hinausgewachsen sind und eine beeindruckende Vorführung zeigten. Bühnenbild, Kostüme und Musik passten harmonisch zusammen, die Kinder sangen und spielten mit hinreißender Begeisterung, die das Publikum zu Szenenapplaus anregte. Selbst die anschließenden 3 Aufführungen in der Schulaula für unsere anderen Grundschulklassen meisterten sie mit Bravour. Frau Dr. Schöll, die die Chor-, und Orff - AG leitet, sowie Frau Koster-Männl, die die Theater - AG führt bedanken sich bei ihren stets zuverlässigen, tollen AG -Kindern!

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Projektwoche Lesen– der Beitrag der Klassen 1b und c

Der Findefuchs von Irina Korschunow
(Klassen 1b + 1c)

1.

Der kleine Fuchs wartete auf seine Mutter. Aber sie konnte nicht kommen, sie war tot.

2.

Die Füchsin hörte einen Hund und rannte mit dem kleinen Fuchs weg.

3.

Der Dachs wollte den Findefuchs fressen. Die Füchsin gewann den Kampf. → → → → → →

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule

seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Projektwoche Lesen– der Beitrag der Klassen 1b und c

Die Füchsin schaffte,
dass die Kinder mit dem
Findefuchs Freund-
schaft schlossen.

Die neugierige
Nachbarin wollte
wissen, was
denn so Besonderes am
Findefuchs ist.

Der Findefuchs hat
so gut zur
Familie gepasst, dass niemand
mehr wusste, wer es ist.

Von den Klassen 1b+1c gelesen und bearbeitet.

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014-15

Projektwoche Lesen– der Beitrag der Klasse 1a+H

Die Klasse 1aH liest das Bilderbuch:

Irgendwie Anders

Wir haben eine Woche mit Eifer gelesen, gebastelt, gespielt und uns viele Gedanken über das Anderssein gemacht.

Wir sind alle
Irgendwie Anders!

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule

seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Projektwoche Lesen– der Beitrag der Klassen 1b und 2b

Fächerübergreifendes Leseprojekt der Klasse 1d und 2b: TÜRME BAUEN

Im Rahmen des Leseprojekts arbeiteten wir klassenübergreifend an einem **Türme-Portfolio.** Dazu legten wir den Schwerpunkt auf das **Einkreisen** von wichtigen Wörtern im Text als Lesestrategie. Wir arbeiteten täglich zusammen daran.

Die Kinder waren dazu in *jahrgangsgemischten* Vierergruppen eingeteilt. Zunächst war es deren Aufgabe, das Kärtchen des Arbeitsauftrags mit dem Partner zu lesen und anschließend wichtige Wörter *einzukreisen*. Im Folgenden *verglichen* die Schüler innerhalb der Vierergruppe ihre eingekreisten Wörter hinsichtlich der Wichtigkeit für das Handeln. Nach der *aktiven* Phase des Türmebauens, *notierten* die Schüler, ihre Ergebnisse, anhand der eingekreisten Wörter auf dem Kärtchen des Arbeitsauftrags in das angelegte Portfolio. Darüber hinaus *überprüften* die Kinder das Eingetragen abschließend gegenseitig, indem sie es sich *vorlasen*.

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schulkalender 2014/15

MÄRCHEN - WERKSTATT 3abc

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Projekt: Märchenwerkstatt

Am Montag, den 13.6. begann unsere Projektwoche in der Märchenwerkstatt.
Sie war im Klassenzimmer der 3a. Dort gab es Angebote zum Lesen , zum Schreiben , zum Entdecken und zum Spielen.
Doch bevor wir all die Angebote bearbeiten konnten, mussten wir die Märchenwerkstatt erst einmal herrichten.
Wir bemalten Papier, so dass es aussah wie Ziegelsteine.
Dazu bastelten wir Blumen und Girlanden. Danach gab es eine kleine Ansprache und erst dann ging es richtig los.
Von Katharina

Die Rallye war das Schönste von allem. An den Zäunen, die die Schule abgrenzen, hingen Fragen , die wir in Gruppen lösen mussten. Es ging natürlich um verschiedene Märchen. Dazu gab es 20 Fragen, die wir lösen mussten und die nicht leicht waren.
Am Schulfest durften die Besucher dieses Angebot machen.
Es war eine tolle Woche!
Von Jonas

In der Märchenwerkstatt gab es viele Stationen und es hat viel Spaß gemacht. Manche Aufgaben waren schwierig, mache aber auch leicht. Oft musste man etwas in den Märchenbüchern nachschlagen…..
Von Justin

Am Donnerstag haben wir eine Rallye gemacht. Wir mussten in Gruppen hin und her gehen und Fragen lesen und die Antwort auf einen Block schreiben und kontrollieren lassen. Unsere Gruppe war der Sieger. Wir haben alle 20 Fragen am schnellsten beantwortet…..

Von Vanessa

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Die Leseprojektwoche der Klasse 5a

„Freddy – ein wildes Hamsterleben" – so lautet der Titel unserer Klassenlektüre, für die sich die 12 Jungen und 6 Mädchen der Klasse 5a entschieden haben und die in der Leseprojektwoche unser Schwerpunkt sein sollte.

Ziel dieser Woche war es, die Lesemotivation zu wecken und Arbeitstechniken einzuführen, zu üben und zu vertiefen, die das sinnentnehmende Lesen trainieren würden. Darüber hinaus nahmen wir uns vor mit unserer Partnerklasse, den „Hallemännern" derart zusammenzuarbeiten, indem wir das in der 5a Gelesene und inhaltlich Erarbeitete den 9 Schülern und Schülerinnen der 5H erzählen, mit Bildern untermalt oder in Rollenspielen nahebringen könnten.

Vorab muss gesagt werden, dass wir vor der Leseprojektwoche den Klappentext gelesen und ich die Hauptpersonen des Buchs und den Autor vorgestellt habe. Die Schüler/innen hatten die Aufgabe, vorbereitend auf den eigentlichen Lesevorgang, ihre Erwartungen und Vorstellungen zu der Lektüre zu formulieren.

In der Lesewoche begannen wir dann damit, einzelne Kapitel zu lesen. Die Schüler/innen mussten das Gelesene ihrem Partner erzählen, das heißt versprachlichen, Fragen zu den Kapiteln beantworten und mit den entsprechenden Textstellen belegen.

Ein weiterer Schwerpunkt war das Lesen von Dialogszenen und deren Umsetzung in Rollenspiele. Die Erarbeitungsphase bestand in dem Herausschreiben der Dialoge sowie dem Erkennen bzw. inhaltlichen Verstehen der Wünsche und Erwartungen der an dem Dialog beteiligten Personen samt ihren Gefühlen. Nach mehrmaligem Üben wurde das Rollenspiel den „Hallemännern" erfolgreich vorgespielt.

Da die Hauptperson der Lektüre, der Hamster Freddy, immer wieder beschreibt, wie Hamster leben, was sie essen, welche besonderen Vorlieben sie haben, war eine Aufgabe aus Sachtexten Informationen zur artgerechten Haltung von Hamstern, ihrer Ernährung, ihrer Fortpflanzung, ihrem Aussehen usw. zu entnehmen. Mit diesen Informationen konnten die Schüler/innen Hamster-Steckbriefe schreiben und waren, zumindest aus ernährungstechnischer Sicht, gut für unseren Abschlusstag präpariert.

Dieser fand gemeinsam mit den „Hallemännern" statt. Wir bereiteten ein „Hamsterfrühstück" vor. Dazu wurden die Schüler/innen der 5a und 5H in drei Gruppen eingeteilt. Die einen schälten und schnippelten verschiedene Gemüsesorten und ließen Rohkostteller entstehen, wo sich jeder Hamster das Maul geschleckt hätte. Die andere Gruppe bereitete ein Körner-Crunchy-Müsli und die dritte Gruppe einen Körner-Müsliriegel zu. Dazu mussten Rezepte gelesen werden, Vorgänge beschrieben, versprachlicht und dann entsprechend umgesetzt werden. Darüber hinaus wissen jetzt alle Schüler, wie ein Kohlrabi aussieht und wie er schmeckt.

Der überwiegenden Mehrzahl der Schüler und Schülerinnen hat die Leseprojektwoche gut gefallen. Äußerungen wie „der Freddy ist aber witzig" oder „man, war das lustig" oder auch „darf ich bitte weiterlesen …" legen die Vermutung nahe, dass wir im nächsten Schuljahr eine weitere Lektüre lesen werden. Darauf freue ich mich.

Stefanie Bauder, Klassenlehrerin der 5a

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014-15

5b – Unsere Lesewoche

Im Rahmen der Lesewoche haben wir uns dafür entschieden, die Lektüre „In der Grabkammer des Pharao“ von Volker Linhard zu lesen, da sich dieses Buch besonders gut eignet, fächerübergreifend zu arbeiten.
Es war deutlich zu erkennen, dass die interaktive Geschichte die Lesemotivation der Schüler gesteigert hat, da die Kinder bereits nach dem ersten Tag darum baten, die Lektüre mit nach Hause zu nehmen, um eigene Wege der Geschichte erkunden zu können.

Nach einer ausführlichen Vorwissensaktivierung zum Thema Ägypten haben wir begonnen, die Lektüre zu lesen. Dabei entschied die Klasse nach jedem Kapitel gemeinsam, welcher Weg eingeschlagen wird.
Zu jedem gelesenen Kapitel verfassten die Kinder kurze Zusammenfassungen und schrieben häufig auch Entscheidungsbegründungen für bzw. gegen einen Weg.
Da die Kapitel der Klassenlektüre lediglich nummeriert sind und es das Ziel war, mehrere gemeinsam gegangene Wege miteinander zu vergleichen, mussten die Schüler zu jedem gelesenen Kapitel Überschriften finden, die den Inhalt knapp widerspiegelten. So wurde versucht, die Kinder darin zu schulen, Kernaussagen herauszustellen und zu formulieren.
Zudem wurde mit Hilfe von Sachtexten zu den Themen „Pyramiden“ und „Die Stellung des Pharao“ der Umgang mit der vierten Lesestrategie des in der vorausgegangen Fortbildung vorgestellten Lesestreifens „Texte knacken in sechs Schritten“ eingeübt. Dadurch wurde der Klasse verdeutlicht, wie wichtig es ist, beim Lesen auf Überschriften und Absätze zu achten.
Im GSE-Unterricht wurde den Schülern am Beispiel des alten Ägyptens aufgezeigt, welche Bedeutung das Lesen und Schreiben für die Menschheit hat. Dazu haben wir zuerst mit den Kindern das Spiel „Stille Post“ gespielt und uns anschließend mit dem Beruf des Schreibers auseinandergesetzt.
Die im Kunstunterricht erprobten Hieroglyphen ließen die Kinder schnell merken, dass man sich Lesen und Schreiben heute viel einfacher aneignen kann und jeder nun das Recht hat, es zu erlernen.

Elena Schilling und Rolanda Porsch

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule

seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

6a – Unsere Lesewoche

Da die Klasse im regulären Deutschunterricht momentan ihren Zugang zur Textsorte Märchen erweitert und hier bereits ersichtlich wurde, dass nur wenige Schüler/innen der Klasse konkrete Märchen kennen bzw. nacherzählen können, haben wir uns kurzfristig dafür entschieden, während unserer Lesewoche unter anderem bekannte Grimms Märchen zu untersuchen.
Noch bevor wir mit unserer Lesewoche starteten und um Märchen von anderen Textarten unterscheiden zu können, machten wir uns mit den typischen Merkmalen der Textsorte Märchen vertraut.
Um während der Lesewoche mehrere Märchen untersuchen und vergleichen zu können, entschieden wir uns als Hilfsmittel zur Textbearbeitung für den übersichtlichen in der vorausgegangenen Fortbildung vorgestellten Lesestreifen „Texte knacken in sechs Schritten" und den Praxistipps von Uta Hartwig.

Texte knacken in sechs Schritten

1. Sieh dir die Bilder an, wenn es welche gibt.
Bilder helfen dir, den Text zu verstehen.
2. Lies die Überschrift.
Die Überschrift sagt dir oft, was das Thema des Textes ist.
3. Lies die Einleitung, wenn es eine gibt.
In der Einleitung steht, worum es in dem Text geht.
4. Achte auf die Absätze und ihre Überschriften.
Was in einem Absatz steht, gehört zusammen.
5. Achte auf Schlüsselwörter.
Sie sind besonders wichtig. Manchmal sind sie deshalb fett oder kursiv gedruckt.
6. Schlage erst zum Schluss im Wörterbuch nach.
Viele Wörter kannst du dir bereits aus dem Textzusammenhang erklären.

Ziel der Woche war einerseits, jedes Märchen mit den gleichen sechs Lesestrategien zu erforschen und diese folglich während der Arbeit am Text zu verinnerlichen, andererseits verschiedene Märchen anhand wiederkehrender Merkmale zu vergleichen.

Die Ergebnisse der Textarbeit hielten die Schüler/innen auf vorstrukturierten, Arbeitsblättern und Mindmaps fest.

Bearbeitete Texte: Rumpelstilzchen, Sterntaler, Der Froschkönig, Hans im Glück, Suri

Parallel zur Lesearbeit an den Märchen verfassten die Schüler/innen eigene kreative Texte, um sich so besser in die Perspektive verschiedener Märchencharaktere hineinversetzen zu können.

Als Abschluss unserer Lesewoche verfassten die Schüler/innen ein eigenes Märchen nach vorgegebenen oder selbst erfundenen Märchenmerkmalen, um sie im Anschluss der Klasse vorzustellen.

Fächerübergreifend gestaltete die Klasse mit Frau Bauder im Kunstunterricht Märchenszenen.

Benjamin Strobel

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Projektwoche Lesen– der Beitrag der Klasse 7bM

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Projektwoche Lesen– der Beitrag der Klasse 7bM

Leseprojektwoche - Lektüre

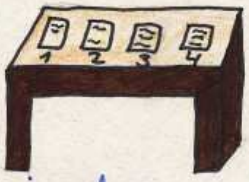
In der Leseprojektwoche haben wir eine Lektüre angefangen. Der Titel der Lektüre heißt "Nicht mit mir!" und ist von der Autorin Christine Biernath. In dem Buch geht es dadrum, dass Nadja etwas übergewichtig ist und in ihrer neuen Klassen gemobbt wird. Doch sie kämpft drum. Zu dieser Lektüre haben wir Aufgaben in Form von Stationen gemacht. Dazu haben wir alle zusammen jeweils einen Abschnitt gelesen. Jetzt fertigen wir ein Portfolio an, das wir am Ende dann Fr. Adler geben werden.

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Projektwoche Lesen– der Beitrag der Klasse 7bM

Lese - Woche



Wir - die Klasse 7bM - haben in der Lesewoche eine Lektüre von Christine Biernaht gelesen. Das Buch heißt "Nicht mit mir!" Wir lesen die Kapitel entweder in der Schule gemeinsam, oder in Einzelarbeit auch oder als Hausaufgabe zu Hause. Danach bearbeiten wir dazu einen Stationenlauf. Alle Blätter sammeln wir in einem Schnellhefter und machen daraus einen Portfolio, worauf wir später eine Deutschnote bekommen werden. Unserer Klasse gefällt das Buch, den es ist spannend, interessant und witzig. Die Klassenlektüre hat uns so gut gefallen, dass wir so etwas öffters machen wollen. Wir freuen uns schon auf die nächste Klassenlektüre.

Projektwoche Lesen– die Beiträge der Klasse 8a

Die Klasse 8a im Connect – „Angekommen in Fürth"

Von Dienstag bis Mittwoch war die Klasse 8a im Connect in Fürth und hat im Rahmen des Projektes „Angekommen in Fürth" zwei Radiosendungen, einen Film und einen Zeichentrickfilm gedreht. Durch die Unterstützung von Florian Friedrich und seinem Team sind hier ganz tolle Sachen entstanden von denen die Schüler der 8a berichten:

Gruppe „Green Box"

Am Dienstag sind wir gemeinsam ins Connect gegangen. Dort angekommen durften wir uns für eine von vier Gruppen entscheiden. Unsere Gruppe bestand aus Paul, Murat, Shane, Fabio, Enes und Tzan in einer Gruppe. Die Gruppe hieß Green Box. Zuerst hat uns Henrik gezeigt, wie man die Kamera anmacht, ausschaltet und wie man Fotos schießt oder Videos dreht. Dann hat uns Henrik gefragt, welche Sehenswürdigkeiten es in Fürth gibt. Jeder von uns hat ein bis zwei Sehenswürdigkeiten genannt. Am Ende haben wir uns vier Sehenswürdigkeiten ausgesucht: das Rathaus, das Stadion, den Hauptbahnhof und das Stadttheater. Zu diesen sind wir dann hingelaufen oder gefahren und haben Fotos und Filmaufnahmen gemacht. Als wir dann wieder im Connect ankamen, haben wir das ganze Material auf die Pc´s gezogen und schon war der erste Tag vorbei.

Zu Beginn des zweiten Tages haben wir besprochen, was alles noch zu tun ist und haben eine Liste gemacht. Anschließend durften wir entscheiden, was wie wir uns aufteilen, um alles zu schaffen. So war die Aufteilung: Shane und Fabio machten den Kameraschnitt unserer Aufnahmen aus Fürth, Murat und Tzan die Moderatoren vor der Green Box und Enes und Paul die Kamera und den Ton. Nachdem wir alles im Kasten hatten, mussten Shane und Fabio nochmal reinhauen und die Stadtaufnahmen und die Aufzeichnungen der Green Box zusammen schneiden. Am Ende des Tages haben wir unser fertiges Video begutachtet.

Es war super und lustig im Connect!

Paul,Fabio,Shane,Murat,Tzan

Grund- und Mittelschule Fürth
Pestalozzischule
seit 1906

Unser Lese-Schuljahr 2014-15

Projektwoche Lesen– der Beitrag der Klasse 8a

Gruppe Radiosendung „Fränkischer Dialekt"

Wir waren mit der Klasse im Connect. Dort wurden wir in Gruppen aufgeteilt. Unsere Gruppe bestand aus Nina, Jessica, Sabrina und Chrissa. Wir hatten den Auftrag eine Radiosendung zum Thema „Fränkischer Dialekt" zu machen. Als erstes wurde uns erklärt, wie wir die Fragen stellen sollen, wie das Aufnahmegerät funktioniert und wie wir das Mikrofon halten sollen. Dann haben wir Fragen über den fränkischen Dialekt aufgeschrieben, welche wir den Passanten stellen wollten. Wir wollten zum Beispiel wissen, welche Dialektbegriffe die Leute kennen und ob sie auch wissen, was diese bedeuten. Danach sind wir in die Innenstadt gegangen und haben den Leuten die Fragen gestellt. Als wir genügend Antworten gesammelt hatten, sind wir zurück ins Connect gegangen und haben uns die Tonaufnahmen angehört. Nachdem unsere Aufnahmen auf den PC gespielt waren, haben wir schon mal aussortiert, was für die Radiosendung brauchbar und was nicht brauchbar war. Und da war es dann auch schon 13 Uhr und der erste Tag war vorüber.

Am nächsten Tag haben wir die Aufnahmen geschnitten und haben unsere Moderation für die Sendung auch aufgenommen. Währenddessen kam ein fränkischer Krimiautor, nämlich Veit Bronnenmeyer, vorbei und Chrissa hat ein Interview mit ihm geführt. Anschließend haben wir auch das Interview geschnitten und in unsere Sendung eingefügt. Am Ende haben wir uns dann alle versammelt, unsere Meinungen über das Projekt ausgetauscht und uns verabschiedet.

Wir persönlich fanden es sehr interessant und uns hat es viel Spaß gemacht.

Nina, Jessica, Sabrina, Chrissa

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Projektwoche Lesen– der Beitrag der Klasse 8a

Gruppe Radiosendung „Migration"

Nachdem wir gemeinsam zum Connect gelaufen sind, wurden wir dort begrüßt und in Gruppen eingeteilt. Unsere Gruppe bestand aus Philip, Steven, Mustafa, Juri und Franklin. Unser Team sollte eine Radiosendung zum Thema „Migration" aufnehmen. Zuerst mussten wir uns für unsere Umfrage Fragen ausdenken und sind dann gleich in die Stadt gegangen. Mit einer Kamera, Mikrofon und einem Aufnahmegerät haben wir ein paar Leute über Migration befragt. Wir wollten wissen, was das ist und wer einen Migrationshintergrund hat. Ein paar wussten, was Migration war und ein paar nicht. Als wir fertig waren mit der Befragung sind wir zu Connect zurückgegangen und haben die Aufnahmen, die wir aufgenommen hatten, geschnitten. Dann war der erste Tag schon vorbei.

Am nächsten Tag haben wir mit dem Schneiden weiter gemacht und haben in Wikipedia nachgeschaut, was Migration bedeutet. Es bedeutet, dass man aus einem anderen Land kommt und in einem fremden Land wohnen und leben will. Dann haben wir noch ein paar Aufnahmen gemacht, in denen wir eine Moderation für unsere Sendung angefertigt haben. Die haben wir dann mit hineingeschnitten. Und so war unsere Sendung auch schon fertig.

Es hat uns sehr gut gefallen, da es mal etwas anderes war.

Musti, Philip, Steven, Juri, Franklin

Unser Lese-Schuljahr 2014/15

Projektwoche Lesen– der Beitrag der Klasse 8a

Gruppe Zeichentrickbox

Am Dienstag sind wir gemeinsam ins Connect gelaufen. Dort wurden wir in vier Gruppen eingeteilt. Unsere Gruppe bestand aus Janina, Vanessa, Clarissa und Sophia und wir hatten das Thema „Trickfilmbox". Unser Auftrag war einen eigenen Zeichentrickfilm zu drehen. Unser Thema war unsere Klasse und die verschiedenen Länder, aus denen wir kommen. Am ersten Tag mussten wir Basteln, Malen und die Sachen ausschneiden. Zuerst haben wir uns überlegt, was da alles dazu gehört, aus welchen Ländern wir alle kommen und was es dort alles gibt. Danach haben wir die Flaggen der Länder gemalt und zu jedem Land auch interessante Infos gefunden, die typisch für dieses Land sind.

Am zweiten Tag haben wir angefangen den Film zu drehen. Wir dachten uns eine Geschichte aus: Es ging um ein Mädchen, das in den Ferien eine große Weltreise gemacht hat und ihrer Klasse danach davon erzählt. Die Kinder, die aus dem Land kommen, haben Fragen an das Mädchen gestellt, ob sie verschiedene Landessachen gesehen hat. Außerdem mussten wir in ein Mikrofon rein reden und die Geschichte aufnehmen, während andere Soundeffekte ausgesucht haben. Schließlich mussten wir unseren Film noch schneiden und natürlich unsere Tonaufnahmen einspielen.

Am Ende haben wir uns nochmal alle zusammengesetzt und jeder hat von seinen Arbeiten erzählt.

Uns allen hat es sehr viel Spaß gemacht.

Janina, Vanessa, Clarissa, Sophia